

Von [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2013 11:54

An: Horstmeier, Corinna (002); Ley, Frauke (002)

Betreff: Bürgerantrag wg. Verwarnungsgeld anlässlich Klimawoche Bielefeld

[REDACTED]
An das Büro
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Sehr geehrte Frau Ley,
sehr geehrte Frau Horstmeier,

in der Angelegenheit Verwarnungsgeld [REDACTED] hat mir Ihr Ordnungsamt jetzt mitgeteilt, dass meine Einlassungen mit email vom 6.10. keinen Grund zur Stornierung der Ordnungswidrigkeit darstellen.

Ich akzeptiere, dass das Ordnungsamt hier rigeros durchgreifen muss, möchte Sie aber bitten, meinen Antrag auf "Verzicht auf das Verwarnungsgeld, da ich dienstlich im Interesse der Stadt Bielefeld irrtümlich gehandelt habe" als Bürgerantrag an den zuständigen Rats-Ausschuss weiterzuleiten.

Ich befuhr die Anlage entsprechend der vom Ordnungsamt beigefügten Beschilderungsbilder aufgrund des Hinweises "Lieferverkehr frei" und "Kein öffentlicher Parkplatz".

Als eingeladenener Aussteller der Veranstaltung Klimawoche Bielefeld habe ich mich (offensichtlich irrtümlich) als "Insider" und "nicht öffentlich" und daher berechtigt gefühlt, dort einzufahren, auszuladen, auf einem Schotterplatz nicht behindernd zu parken und am Ende der Veranstaltung wieder einzuladen und auszufahren. Ich hielt und halte das für "Lieferverkehr im Interesse der Stadt Bielefeld".

Die von mir benutzte Fläche und auch andere Flächen in der Nähe des Gebäudes wurden zu diesem Zeitpunkt schon von anderen Autos beparkt, so dass ich die Schotterfläche für einen Insiderparkplatz gehalten habe. Auf dem Weg vom Ausladepunkt vor dem Eingang des Gebäudes zur Parkfläche, die Sie in Ihrem Schreiben als "Ravensberger Park a.d. Fläche / Parkplatz" bezeichnen, ist mir kein untersagendes Schild aufgefallen.

Ich habe die Fläche auch nicht - wie im Schreiben des Ordnungsamtes mir als beispielhaft genannt - als "Parkanlage, Garten, Kinderspielplatz, Anpflanzung, Sportanlage, Gewässer mit Ufer" erkannt, sondern schlicht nur als Schotterfläche.

Sollte diese Art der Antragstellung eines Bürgerantrags falsch sein, bitte ich um Beratung zur Richtigstellung.

Sollte auch mein Bürgerantrag abgelehnt werden, werde ich natürlich neben den von mir schon privat finanzierten PKW-Fahrtkosten Minden - Bielefeld und zurück zu der von der Stadt Bielefeld gewünschten Veranstaltungsteilnahme als Aussteller auch das Verwarnungsgeld aus eigener Tasche bezahlen.

Ich möchte Sie bitten, das Ordnungsamt zu veranlassen, so lange auf eine verschärfte Fortsetzung des Verfahrens zu verzichten.

Ich freue mich, dass ich mit meiner dem öffentlichen Interesse für Klimaschutz geschuldeten Lieferbereitschaft für die Demonstrationsanlage „Smart Grid“ dazu beitragen konnte, dass die Schüler des [REDACTED]-Berufskollegs ihre Klimaschutzideen in Bielefeld erfolgreich vorstellen konnten. Ein Bild dazu füge ich als Anlage bei.

Hochachtungsvoll

[REDACTED]